

2008/09

Halbjahresbericht

Your Specialist
for Hazardous
Reactions.

Inhalt

Rückblick/Ausblick	3
Finanzbericht	6
Erläuterungen	11
Investor Relations	17

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Halbjahresbericht 2008/09 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September 2008 vor.

Am Ende der Berichtsperiode hat der Schock der Finanzkrise den Wendepunkt der – durch Asien geprägten, radikal weiter voranschreitenden Globalisierung sowie mittels Internettechnologie rasch ausbreitenden Informationseffizienz und -transparenz angetriebenen – weltweiten Hochkonjunktur eingeleitet, grosse Verunsicherung sowie Misstrauen verbreitet und schliesslich die Rohstoffblase zum Platzen gebracht. Die primären und sekundären Auswirkungen der Finanzkrise, der Klimadebatte und die regulatorischen Eingriffe zur Senkung der Gesundheitskosten haben eine weltweite Rezession eingeleitet, welche – den zukunftsorientierten Entwicklungen am Aktienmarkt zufolge – tiefer und länger als ursprünglich angenommen anhalten wird.

Die Produktsicherheits- und Qualitätsmängel aus dem asiatischen Raum haben sich in der Berichtsperiode weiter akzentuiert und einschneidende Sanktionen der Gesundheitsbehörden, insbesondere der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA), nach sich gezogen. Der öffentliche Einblick im Rahmen der Olympischen Spiele hat die Aufmerksamkeit und Sensibilisierung der Konsumenten weiter verstärkt. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise hat "Vertrauen" an Stellenwert gewonnen und wird als wichtigstes Fundament jeder nachhaltigen wertvollen Geschäftsbeziehung wieder an Bedeutung gewinnen.

KENNZAHLEN, APRIL–SEPTEMBER

CHF Mio (ungeprüft)	2007	2008	Veränderung
Nettoumsatz	61.7	78.2	26.7%
EBITDA	12.4	24.0	93.3%
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	20.1%	30.6%	
EBIT	6.9	17.3	150.5%
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	11.2%	22.2%	
Reingewinn	6.2	14.5	135.1%
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	10.0%	18.6%	
Operativer Cashflow	5.6	29.8	432.7%
Personalbestand (in Vollzeitstellen, Semesterdurchschnitt)	435	470	8.0%

Der Kostendruck durch Generika und verschärfte Regulierung hat auf die Pharmaunternehmen weiter zugenommen. Grössere Kostensenkungen wurden eingeleitet. Diese werden jedoch mehrheitlich – nach dem Prinzip "Hoffnung" auf erfolgreiche Markteinführung bei kurz vor dem Launch stehenden Medikamenten – häufig zu Lasten der Projektentwicklung ausgeführt, d. h. Verzögerung der Entwicklung von Medikamenten in frühen klinischen Phasen. Dieser Trend wird infolge der erwähnten Verunsicherung durch die Finanzkrise erheblich verstärkt. Der Innovationsdruck hin zu spezifischeren und effektiveren Wirkstoffen mit neuen Wirkmechanismen und weniger Nebeneffekten nimmt jedoch weiter zu. Erste Anzeichen, dass Marketing durch innovationsgetriebene Pharmastrategien abgelöst werden, sind im risikofreudigeren Amerika auszumachen.

Im Spannungsfeld der Zunahme des Qualitäts- und Sicherheitsbedürfnisses sowie des Innovations- und Kostendrucks erweisen sich Innovation, Effizienz und zuverlässige Qualität als die Schlüsselerfolgskriterien. Die Pharmaunternehmen haben sich auf ihre Kernkompetenzen klinische Forschung und Entwicklung, Patentierung und Vertrieb zu konzentrieren und enge Zusammenarbeiten mit strategischen, d. h. innovativen, erfahrenen und zuverlässigen Partnern in der Prozessentwicklung und Produktion einzugehen.

Die – aufgrund der gegenwärtigen ökonomischen Rahmenbedingungen zurzeit zwar verzögerte – Nachfrage nach qualitativ hochwertigen, anspruchsvollen Exklusiv-Synthesen unter Zeitdruck wird in der Zukunft wieder stark zunehmen, d. h. die Nachfrage nach Prozessentwicklungskapazitäten für sichere chemische Prozesse mit sicherheitskritischen Reaktionen und Grossmengenskapazitäten zur Multitonnen-Produktion unter Verwendung solcher Prozesse unter Sicherheits- und Pharmaqualitätsstandards. Deshalb haben wir im vergangenen ersten Geschäftshalbjahr den Kapazitätsaus- und Personalaufbau weiter vorangetrieben. Der durchschnittliche Personalbestand hat sich in der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8 Prozent und der Personalaufwand um rund 10 Prozent erhöht. Der Ausbau der Mehrzweckanlagenkapazität – um zwei Reaktorengruppen und eine Tieftemperatureinheit – mit dem Ziel Inbetriebnahme Mitte nächsten Jahres verläuft nach Plan.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode hat im ersten Geschäftshalbjahr die Profitabilität stark zugenommen als Folge von höherem Umsatz mit verbessertem Produktemix und eines Sondereffektes einer Grundstückveräußerung von mehrheitlich im Jahre 2006 akquiriertem Bauland. Der Free Cashflow hat sich, trotz der im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 5 Mio auf CHF 14 Mio angestiegenen Investitionstätigkeit, um über CHF 19 Mio erhöht.

Die Umsetzung und der Ausbau unserer Unternehmensstrategie – Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird fortgesetzt. DOTTIKON ES richtet den Fokus weiterhin auf hohe Flexibilität, Geschwindigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Im laufenden Geschäftsjahr 2008/09 werden wir die Investitionen in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen weiter vorantreiben.

Wir erwarten für das gesamte Geschäftsjahr 2008/09 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung des Nettoumsatzes bei einer Verbesserung des Produktemix.

Dottikon, 20. November 2008



Dr. Markus Blocher

Chief Executive Officer

Finanzbericht

Konsolidierte Erfolgsrechnung

April–September
CHF Tsd und % (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 1

[^] Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches,
die eine Verwässerung bewirken könnten

	2007	%	2008	%
Nettoumsatz	61'746	100.0	78'237	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	8'613		4'855	
Übriger betrieblicher Ertrag	1'800		6'512	
Materialaufwand	-28'581		-31'154	
Personalaufwand	-22'928		-25'148	
Übriger betrieblicher Aufwand	-8'259		-9'348	
EBITDA	12'391	20.1	23'954	30.6
Abschreibungen und Amortisationen	-5'470		-6'614	
EBIT	6'921	11.2	17'340	22.2
Finanzertrag	580		1'103	
Finanzaufwand	-238		-826	
Finanzergebnis	342		277	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	0		0	
Reingewinn vor Steuern	7'263	11.8	17'617	22.5
Ertragssteuern	-1'090		-3'103	
Reingewinn	6'173	10.0	14'514	18.6
Gewinn je Aktie in CHF^A	4.99		11.73	
Durchschnittlich gewichtete Anzahl Aktien	1'235'963		1'237'265	

Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und % (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 2

	31.03.2008	%	30.09.2008	%
Immaterielle Anlagen	106		88	
Sachanlagen	194'974		205'693	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	1'068		1'068	
Finanzanlagen	18'949		17'501	
Anlagevermögen	215'097	62.5	224'350	62.4
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3'985		0	
Vorräte	62'896		60'708	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39'683		30'748	
Übrige Forderungen	6'997		4'648	
Flüssige Mittel	15'308		39'085	
Umlaufvermögen	128'869	37.5	135'189	37.6
Aktiven	343'966	100.0	359'539	100.0
Aktienkapital	6'363		6'363	
Kapitalreserven	60'321		60'407	
Eigene Aktien	-7'296		-7'098	
Gewinnreserven	217'632		231'115	
Eigenkapital	277'020	80.5	290'787	80.9
Latente Steuerverpflichtungen	39'151		39'196	
Langfristiges Fremdkapital	39'151	11.4	39'196	10.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11'738		10'079	
Steuerverbindlichkeiten	3'286		3'877	
Übrige Verbindlichkeiten	12'421		15'600	
Anzahlungen für zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	350		0	
Kurzfristiges Fremdkapital	27'795	8.1	29'556	8.2
Fremdkapital	66'946	19.5	68'752	19.1
Passiven	343'966	100.0	359'539	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

April–September
CHF Tsd (ungeprüft)
Erläuterungen, Punkt 3

[^] Kasse und Bankguthaben:
CHF 16'085 Tsd (Vorjahr: CHF 22'147 Tsd)
Festgelder (ursprüngliche Laufzeit von bis zu 90 Tagen):
CHF 23'000 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd)

	2007	2008
Reingewinn vor Steuern	7'263	17'617
Finanzergebnis	-342	-277
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'384	6'565
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	86	49
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	0	0
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	1'568	-2'464
Erhaltene Zinsen	362	305
Erhaltene Dividenden	6	0
Bezahlte Zinsen	-16	-11
Bezahlte Ertragssteuern	-2'657	-2'182
Veränderung		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'069	9'389
Übrige Forderungen	-445	512
Vorräte	-8'938	2'188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'058	-3'611
Übrige Verbindlichkeiten	319	1'757
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	5'601	29'837
Zugänge		
Immaterielle Anlagen	0	0
Sachanlagen	-9'473	-14'390
Finanzanlagen	0	0
Abgänge		
Immaterielle Anlagen	0	0
Sachanlagen	0	4
Finanzanlagen	0	160
Zahlungseingang aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	350	8'150
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9'123	-6'076
Dividendenzahlung	-9'889	0
Kauf eigener Aktien	0	-45
Verkauf eigener Aktien	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9'889	-45
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	-10	61
Veränderung der flüssigen Mittel	-13'421	23'777
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	35'568	15'308
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode[^]	22'147	39'085

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd (ungeprüft)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte (inkl. Steuereffekt)	Übrige Gewinnreserven	Eigenkapital
Stand 01.04.2007	6'363	60'214	-7'523	-63	206'193	265'184
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				127		127
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				152		152
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse				279		279
Reingewinn					6'173	6'173
Gesamtergebnis				279	6'173	6'452
Dividendenzahlung					-9'889	-9'889
Veränderung eigene Aktien		107	245			352
Stand 30.09.2007	6'363	60'321	-7'278	216	202'477	262'099
Stand 01.10.2007	6'363	60'321	-7'278	216	202'477	262'099
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				-64		-64
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				970		970
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse				906		906
Reingewinn					14'033	14'033
Gesamtergebnis				906	14'033	14'939
Veränderung eigene Aktien			-18			-18
Stand 31.03.2008	6'363	60'321	-7'296	1'122	216'510	277'020
Stand 01.04.2008	6'363	60'321	-7'296	1'122	216'510	277'020
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				-1'017		-1'017
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-14		-14
Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse				-1'031		-1'031
Reingewinn					14'514	14'514
Gesamtergebnis				-1'031	14'514	13'483
Veränderung eigene Aktien		86	198			284
Stand 30.09.2008	6'363	60'407	-7'098	91	231'024	290'787

Erläuterungen

Grundsätze der Konzernrechnungslegung (verkürzt)

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG DER KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften.

Assoziierte Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Halbjahresperiode per 30. September 2008 (Berichtsperiode) und wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresabschluss ist nicht geprüft.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Gruppenrechnung per 31. März 2008 gelesen werden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Gruppenrechnung per März 2008 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis des geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersatzes des Geschäftsjahres abgegrenzt.

ÄNDERUNGEN IN DEN GRUNDSÄTZEN DER KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit folgenden Ausnahmen den im Geschäftsbericht 2007/08 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung:

Die DOTTIKON ES-Gruppe hat per 1. April 2008 die neu in Kraft getretenen IFRIC 12 "Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen" und IFRIC 14 (IAS 19) "Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang" angewandt.

Aus der Anwendung von IFRIC 12 wurden keine wesentlichen Einflüsse auf das Eigenkapital und den Reingewinn der Gruppe festgestellt.

Die Anwendung von IFRIC 14 (IAS 19) wurde im Rahmen des Halbjahresberichtes durch einen unabhängigen Pensionsversicherungsexperten eingeschätzt. Daraus haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Reingewinn der Gruppe ergeben.

VERABSCHIEDETE, NOCH NICHT ANGEWANDTE STANDARDS

Bis zum Datum der Genehmigung der Gruppenrechnung durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Gruppenrechnung nicht frühzeitig angewandt. Ihre Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

Standard/Interpretation		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung DOTTIKON ES-Gruppe
IFRIC 13 – Kundentreueprogramme	A	1. Juli 2008	Geschäftsjahr 2009/10
IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	A	1. Oktober 2008	Geschäftsjahr 2009/10
Änderungen zu IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards und IAS 27 – Konzern und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	A	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
Änderung zu IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütung – Ausübungsbedingungen und Annullierungen	A	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IFRS 8 – Operative Segmente	C	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
Änderungen von IFRSs	C	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IAS 1 rev. – Darstellung des Abschlusses	B	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IAS 23 rev. – Fremdkapitalkosten	A	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
Änderungen zu IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung und IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen infolge von Liquidation	A	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IFRIC 15 – Verträge zur Erstellung von Liegenschaften	A	1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IFRS 3 rev. – Unternehmenszusammenschlüsse	C	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Änderungen von IFRSs	C	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Änderungen zu IAS 27 – Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS	C	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11
Qualifizierende Grundgeschäfte – Änderung zu IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung	A	1. Juli 2009	Geschäftsjahr 2010/11

^A Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^B Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

^C Die Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar

Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung (verkürzt)

1 ERFOLGSRECHNUNG

Der Nettoumsatz konnte im ersten Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 16.5 Mio auf CHF 78.2 Mio gesteigert werden. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die im Vorjahr erbrachten Vorleistungen in Halb- und Fertigfabrikate einen bedeutenden Einfluss auf die Umsatzsteigerung hatten. Die Erhöhung des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten im Rahmen von Vorleistungen – für in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres auszuliefernde Produkte – fällt in der Berichtsperiode mit CHF 4.9 Mio gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 3.8 Mio tiefer aus. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr infolge der Umsatzsteigerung und des tieferen Lageraufbaus an Halb- und Fertigfabrikaten um CHF 2.6 Mio angestiegen.

Der übrige betriebliche Ertrag wurde in der Berichtsperiode hauptsächlich durch den Sondereffekt des Verkaufs des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes", mit einem Buchgewinn von CHF 4.5 Mio, positiv beeinflusst.

Verbunden mit dem Kapazitätsausbau erfolgte in der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode ein weiterer qualifizierter Personalaufbau von 8 Prozent, was zu einem um CHF 2.2 Mio höheren Personalaufwand führte.

Der übrige betriebliche Aufwand ist um rund CHF 1.1 Mio infolge von höherem Verbrauch und einem Preisanstieg von Hilfs- und Betriebsmaterialien aufgrund der gestiegenen Produktionsleistung, nicht aktivierbarer Kosten im Rahmen von Investitionstätigkeiten und ausserordentlicher Kosten für den Verkauf des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes" auf CHF 9.3 Mio angestiegen.

Die Abschreibungen fielen in der Berichtsperiode um CHF 1.1 Mio höher aus, einerseits infolge von verkürzten Nutzungsdauern von einzelnen Maschinen und Produktionsanlagen – im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Anlagenkomponenten – was einen Effekt von zusätzlichen Abschreibungen über CHF 0.9 Mio ausmachte, andererseits aufgrund der erhöhten Investitionstätigkeiten, welche zu höheren Abschreibungen von CHF 0.2 Mio führten.

Der EBIT erhöhte sich – hauptsächlich infolge des starken Umsatzwachstums mit verbessertem Produktmix sowie aufgrund des Sondereffektes des Verkaufs des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes" – um CHF 10.4 Mio auf CHF 17.3 Mio.

Die assoziierte Gesellschaft (SYSTAG, System Technik AG) meldet ihre Zahlen einmal jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses per 31. März. Der Einfluss auf das Eigenkapital und den Reingewinn der Gruppe ist unwesentlich und wird daher nur im Rahmen des Jahresberichtes per 31. März berücksichtigt.

Der Steueraufwand stieg im Berichtsjahr leicht überproportional infolge des höheren Reingewinnes um CHF 2.0 Mio an.

Die Gruppe ist keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen unterworfen.

2 BILANZ

Das Anlagevermögen ist um CHF 9.3 Mio angestiegen. Die Zunahme ist ausschliesslich auf die intensiviertere Investitionstätigkeit in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen zurückzuführen. Die entsprechenden Investitionszugänge belaufen sich auf CHF 17.4 Mio. Der Cashabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt in der Berichtsperiode CHF 14.4 Mio. Die Finanzanlagen haben in der Berichtsperiode um rund CHF 1.4 Mio abgenommen und betragen per Ende September 2008 CHF 17.5 Mio. Die Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse wurden analog dem vergangenen Geschäftsjahr aus den bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserven finanziert. Die Interpretation IFRIC 14 (IAS 19) "Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang" wurde auf den 1. April 2008 eingeführt. IFRIC 14 enthält Richtlinien, wie ein Unternehmen den wirtschaftlichen Nutzen aus einer Überdeckung eines Vorsorgeplanes nach IAS 19 bestimmt. Ein unabhängiger Pensionsversicherungsexperte hat eine Einschätzung zur Werthaltigkeit der aktivierten Überdeckung vorgenommen. Daraus haben sich keine wesentlichen Anpassungen ergeben.

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum März 2008 um CHF 6.3 Mio angestiegen. Dies resultierte hauptsächlich aus der Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 23.8 Mio als Folge einer Steigerung des Umsatzes im ersten Berichtshalbjahr, des konsequenten Abbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Verkaufs des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes", dessen Buchwert in der Bilanz per Ende März 2008 CHF 4.0 Mio betrug. Der Abbau der Vorräte von rund CHF 2.2 Mio ist hauptsächlich auf einen tieferen Lagerbestand an Rohstoffen zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist gegenüber Ende März 2008 um CHF 13.8 Mio angestiegen und beläuft sich per Ende September 2008 auf CHF 290.8 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende September 2008 80.9 Prozent und hat sich nur marginal verändert. Die Zunahme des Eigenkapitals entstand hauptsächlich durch den – infolge von Sondereffekten – stark angestiegenen Reingewinn der Gruppe von CHF 14.5 Mio. Die Transaktionen mit eigenen Aktien resultierten im ersten Berichtshalbjahr in einem Nettoabgang für den unentgeltlichen Erwerb für Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im Vergleich zum März 2008 um CHF 1.8 Mio erhöht. Dies resultierte einerseits aus der Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten von CHF 3.2 Mio hauptsächlich infolge von in der Berichtsperiode erbrachten Leistungen für die Anlagen im Bau, die noch nicht verrechnet wurden, andererseits aus der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 1.7 Mio.

3 GELDFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit hat gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 24.2 Mio zugenommen und beträgt im ersten Berichtshalbjahr CHF 29.8 Mio. Dies resultierte hauptsächlich aus dem starken Umsatzwachstum von 26.7 Prozent, dem verstärkten Lagerabbau von Rohstoffen und tieferem Lageraufbau von Halb- und Fertigfabrikaten über CHF 11.1 Mio sowie dem gezielten Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen über CHF 5.3 Mio im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der übrige nicht liquiditätswirksame Erfolg wurde in der Berichtsperiode einerseits um CHF 1.4 Mio (Vorjahresperiode: CHF 1.2 Mio) aus Arbeitgeberbeiträgen an die Pensionskasse – die aus den bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserven finanziert wurden und somit nicht in Cash abflossen – andererseits um CHF 4.5 Mio aus dem Buchgewinn des Verkaufs des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes" beeinflusst.

In der Berichtsperiode flossen der DOTTIKON ES-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode CHF 4.9 Mio mehr an flüssigen Mitteln für die intensivierten Investitionstätigkeiten in qualitativ und technologisch hochstehende Kapazitätserweiterungen ab, diese betragen CHF 14.4 Mio. Aus dem Verkauf des "Zur Veräusserung gehaltenen Grundstückes" flossen der DOTTIKON ES-Gruppe in der Berichtsperiode CHF 8.2 Mio an flüssigen Mitteln zu. In der Vorjahresperiode wurde für den entsprechenden Verkauf eine Anzahlung über CHF 0.4 Mio vereinnahmt.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Dividendenzahlung an die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG (Vorjahr: CHF 9.9 Mio). Der diesjährige Dividendenverzicht wird für die stark intensivierten Ausbautätigkeit, die sich im zweiten Geschäftshalbjahr 2008/09 weiter fortsetzen wird, verwendet.

Die flüssigen Mittel nahmen in der Berichtsperiode um CHF 23.8 Mio zu und betragen per Ende September 2008 CHF 39.1 Mio.

4 BERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

Das Geschäftssegment Feinchemie ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Der Bereich Feinchemie ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

Innerhalb des Geschäftssegmentes Recycling & Entsorgung destilliert und rezykliert das Unternehmen Lösungsmittel und entsorgt Abfälle durch Verbrennung. Mit den am Produktionsstandort vorhandenen Anlagen werden primär die internen Bedürfnisse der Abfallentsorgung erfüllt, aber zwecks Steigerung der Auslastung auch externer Abfall von anderen Betrieben entsorgt.

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 20. November 2008 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. September 2008 und 20. November 2008 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

BERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN, APRIL–SEPTEMBER

Primäres Segment	Nettoumsatz mit anderen Segmenten		Nettoumsatz Dritte		Nettoumsatz total		EBIT	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008 ^A
CHF Tsd (ungeprüft)								
Feinchemie	0	0	58'560	74'692	58'560	74'692	6'157	16'520
Recycling & Entsorgung	5'792	8'015	3'186	3'545	8'978	11'560	764	820
Zwischentotal	5'792	8'015	61'746	78'237	67'538	86'252	6'921	17'340
./. Interner Umsatz	-5'792	-8'015			-5'792	-8'015		
Total	0	0	61'746	78'237	61'746	78'237	6'921	17'340

^A Der Gewinn aus dem Verkauf des "Zur Veräußerung gehaltenen Grundstückes" ist dem Geschäftssegment Feinchemie zugeordnet

Investor Relations

Veröffentlichung Jahresbericht 2008/09:

29. Mai 2009

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2008/09:

2. Juli 2009

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2009/10:

27. November 2009

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006

Dottikon ES Holding AG

P.O. Box

5605 Dottikon

Schweiz

Tel +41 56 616 82 01

Fax +41 56 616 89 45

www.dottikon.com

Ansprechpartner:

Marlene Born, CFO

investor-relations@dottikon.com

Die DOTTIKON ES-Gruppe, mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau, ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichtes ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Halbjahresbericht liegt auch in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der SIX Swiss Exchange eingereichte, deutsch ausgedruckte Fassung.



Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, www.dottikon.com